

Bildungs- und Lerngeschichten

Mit dem Schreiben von Lerngeschichten stärken Sie die Kinder als aktiv Lernende und reduzieren das Ankreuzen von Zahlen, welches Sie aus den kompetenzerfassenden Beobachtungsbögen (PERIK) kennen, deutlich.

Das Schreiben von Lerngeschichten ist eine kreative, kindorientierte und einfühlsame Methode zur Beobachtung und Begleitung kindlicher Entwicklungswege, zur Stärkung der Kinder als aktiv Lernende und zur Dokumentation von Lernprozessen. Ursprünglich entwickelt wurde diese Methode von der Erziehungswissenschaftlerin Margaret Carr und ihrem Team in Neuseeland. Die Vorgehensweise ist in allen Aspekten kompatibel mit den Grundsätzen des bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans, weshalb die Lerngeschichten (nach dem DJI-Konzept, 2007) vom Bayerischen Staatsministerium sogar als vollwertiger und gleichwertiger Ersatz für den Beobachtungsbogen PERIK anerkannt wurden.

In dieser Fortbildung lernen Sie ganz praxisbezogen (an eigenen Beispielen), wie Sie aussagekräftige, einfühlsame und ermutigende Lerngeschichten schreiben können. Lerngeschichten, die die ganz individuellen Entwicklungsschritte der Kinder auf wertschätzende Weise beschreiben und die in keinem Portfolio fehlen dürfen.

- Einführung in das Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren der Bildungs- und Lerngeschichten
- Was zeichnet einen aktiv lernenden Menschen aus?
- Wie beobachte ich ohne zu werten?
- Woran erkenne ich, dass ein Kind gerade etwas lernt?
- „Magic moments“ des Lernens entdecken, beobachten, einfangen, in Worte fassen
- Praktisches Üben und kollegialer Austausch:
Wahrnehmen, beschreiben, einordnen, verstehen, dann das Kind persönlich adressieren
- Lerngeschichten mit den Kindern zusammen schreiben
- Lerngeschichten im Gespräch mit den Eltern einsetzen

Methodik

Kurze, interaktive Theorie-Inputs, praktisches Üben, Videobeispiele, Selbstreflexion, kollegialer Austausch, Arbeit in Kleingruppen, Bearbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmer, Fallbesprechungen

Termine: 31.03.2022 von 13:00 – 17:00 Uhr (Online)
21.04. + 08.06.2022 jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr (Präsenz)

Dauer: 3 Fortbildungstage

Kursgebühr: 275,00 Euro

Referent: Sybille Schmitz